

Pressestelle, Freitag, 15. Oktober 2010

Dem Augenwald auf der Spur

Das fast 60 Hektar große Augenwaldgebiet zwischen Bahnlinie und Anton-Dey-Straße stand schon vielfach im Fokus unterschiedlichster Interessen. In der Nachkriegszeit vor allem der Landwirtschaft und Gartennutzung vorbehalten, wurde das Gebiet in den 1970er Jahren zur Baulandreserve für Mühlheim. Zu einer großflächigen Bebauung kam es aber nicht, ehemals genutzte Flächen fielen brach und so konnte sich das Gebiet in weiten Teilen zu einer landschaftlich reizvollen offenen Wiesenlandschaft entwickeln.

Heute ist das Augenwaldgebiet besonders bei Spaziergängern, Naturfreunden und Joggern als weitläufiges Freizeitgelände beliebt. Parallel dazu haben sich Rückzugsräume für Tiere und seltene Pflanzen entwickelt. Auch die landwirtschaftliche und die jagdliche Nutzung bestehen weiter fort.

Im Rahmen des Leitprojekts "Zwischennutzungen für einen Teil des Augenwaldgebiets entwickeln" lädt Bürgermeister Bernd Müller alle interessierten Personen zu einem informativen Rundgang mit dem Projektpaten und Landschaftsökologen Thorsten Ehmann ein. Bei einem Kartoffelfeuer soll der Nachmittag gemütlich ausklingen und es können in lockerer Runde Ideen für die zukünftige Entwicklung des Gebiets ausgetauscht werden.

Spannend ist der Rundgang sicherlich auch für Kinder, die gern die kleinen Geheimnisse des Augenwaldgebiets erkunden und anschließend am Feuer gebackene Kartoffeln speisen möchten.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, dem 17. Oktober 2010 von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Anton-Dey-Straße 99 in Mühlheim. Anmeldungen sollten bitte bis zum 14. Oktober unter der Rufnummer (06108) 601 804 erfolgen.